

Inhaltsverzeichnis

VORBEMERKUNG	9
EINLEITUNG	
Begriff des römischen Rechts und Gegenstand der römischen Rechtsgeschichte	13
ERSTER TEIL	
Entwicklungsgeschichte und Quellen des römischen Rechts	
Vorbemerkung: Epochen der Rechtsentwicklung	15
I. Archaisches Recht der frühen römischen Gesellschaft	
1. Gesellschaft, Wirtschaft und Bevölkerung im bäuerlichen Rom	16
2. Die Struktur des Staates in der Königszeit und in der frühen Republik	
a) Gens, curia, tribus und der Staatsaufbau in der Königszeit .	20
b) Die staatliche Struktur in der frühen Republik	22
c) Der Stände- und der Klassenkampf der Patrizier und Plebejer im Spiegel der Gesetzgebung	28
d) Die Unterwerfung Italiens (510/09–265 v. u. Z.)	31
e) Ius, fas, mos	33
II. Das Recht des römischen Großreiches zur Zeit der mittleren und späten Republik (Vorklassisches Recht)	
1. Gesellschaft, Wirtschaft und Bevölkerung	
a) Roms Hegemonie in Italien, 1. Punischer Krieg	
b) Entfaltung der warenproduzierenden Sklavereigesellschaft	35
c) Die soziale Gliederung der freien Bevölkerung in der mittleren Republik	37
d) Erscheinungsformen der gesellschaftlichen Konflikte . . .	38
e) Zur sozialen Gliederung der freien Bevölkerung in der späten Republik	40
2. Das Staatswesen in der mittleren und späten Republik	
a) Rom als Stadtstaat	42
b) Die rechtliche Ordnung Italiens	46
c) Die rechtliche Ordnung der Provinzen	47
3. Ius civile und ius praetorium	48
4. Reichsrecht, Volksrecht, Provinzialrecht	52
III. Das Recht des römischen Weltreiches in der Zeit des Prinzipats (Klassisches Recht)	
1. Gesellschaft, Wirtschaft und Bevölkerung	
a) Die Sklaven in der Warenproduktion	53
b) Die soziale Gliederung der freien Bevölkerung	54

2. Der Staatsaufbau im Prinzipat	
a) Formelles Fortleben der republikanischen Verfassung	56
b) Verwaltung der Provinzen	59
c) Constitutio Antoniniana	60
3. Ius publicum, ius privatum	
a) Ius civile und ius praetorium im klassischen Zeitalter	
b) Das ius publicum und das ius privatum	61
c) Das Privatrecht in den Provinzen	63
IV. Das Recht des verfallenden Römischen Reiches (Nachklassisches und justinianisches Recht)	
1. Gesellschaft, Wirtschaft und Bevölkerung in der Verfallszeit des Römischen Reiches	64
2. Der Staatsapparat im Dominat	67
3. Allgemeine Charakterisierung des Rechts im Dominat und in der justinianischen Epoche	
4. Vulgarrecht und justinianische Kodifikation	70
V. Die zwischenstaatlichen Beziehungen Roms	
1. Im bäuerlichen und republikanischen Rom	71
2. In der Kaiserzeit	73
3. Ius fetiale und ius gentium als Recht des Krieges und des Friedens	74
VI. Die Quellen des römischen Privatrechts und seine Schriftdenkmäler	
1. Begriff des Rechts und Rechtsanwendung	
a) Der Begriff des Rechts	75
b) Die Rechtsanwendung	76
2. Die einzelnen Quellen des römischen Rechts	78
a) Das Gewohnheitsrecht	79
b) Das Gesetz	
aa) Leges regiae	
bb) Das Zwölftafelgesetz	80
cc) Das Gesetz in der Zeit der Republik	97
dd) Das Gesetz in der Kaiserzeit	
c) Das senatus consultum	98
d) Das Edikt	99
3. Die Rechtswissenschaft	
a) Alte und vorklassische Zeit	101
b) Die klassische Epoche	103
c) Die nachklassische Epoche	107
d) Die Denkformen der römischen Juristen	109
4. Kaiserliche Verordnungen	
a) Verordnungen in der Zeit des Prinzipats und des Dominats .	113

b) Die Sammlungen der Kaiserkonstitutionen	115
c) Die Werke der Rechtsgelehrten in der Rechtsprechung	117
5. Die justinianische Kodifikation	
a) Justinians Zielsetzung	
b) Hergang der Kodifikation	118
c) Klassische Rechtswissenschaft und Kodifikation	
d) Justinianische Kodifikation und zeitgenössische Gerichte	123
e) Die Denkstruktur der Kodifikation	124
6. Die schriftlichen Denkmäler des römischen Privatrechts	125
VII. Das Nachleben des römischen Rechts	
1. Die Entwicklung im Westen vom Untergang des Weströmischen Reiches bis zur justinianischen Kodifikation	
a) Die Leges Romanae Barbarorum	127
b) Die Leges Barbarorum	128
2. Hauptformen des Fortlebens des justinianischen Rechts	
a) Byzanz, Balkan, Osteuropa	129
b) Italien	131
c) Frankreich, Spanien	133
d) Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation	134
e) Polen	
f) Skandinavische Länder	135
g) Ungarn	
h) England	136
3. Die Entwicklung der Wissenschaft vom römischen Recht in Europa	
a) Humanisten	136
b) Die deutschen Praktiker und die Wissenschaft der Pandekistik	138
c) Die modernen Richtungen der römischen Rechtswissenschaft	139

ZWEITER TEIL

Grundriß der Geschichte des Privatrechts

I. Das System des römischen Privatrechts	141
II. Das Personenrecht	
1. Die Rechtsfähigkeit	142
2. Der status libertatis	143
3. Der status civitatis	144
4. Der status familiae	145
5. Die Handlungsfähigkeit	147
6. Die römische Familie	148
7. Die „juristischen Personen“	156

III. Das Vermögensrecht	
1. Die Sachen, das Eigentum, der Besitz und die Rechte an fremden Sachen	158
2. Das Erbrecht	165
3. Die Obligationen	169
IV. Das Prozeßrecht	
1. Eigenmächtigkeit und Klage	178
2. Die Prozeßordnung und außerprozessuale Rechtshilfe	179
3. Die Zwangsvollstreckung	180
 DRITTER TEIL	
Zur Geschichte des Strafrechts	
I. Die Stellung des Strafrechts im System des römischen Rechts	
II. Die crimina und ihre Bestrafung	
1. Republikanische Zeit	181
2. Prinzipat	
3. Dominat	183
III. Die Strafprozeßordnung	183
 VIERTER TEIL	
Vom Nachleben des römischen Privatrechts	
I. Über das Personenrecht	
1. Die Rechtsfähigkeit	
2. Die Familie	185
3. Die juristischen Personen	187
4. Die Entwicklung des Pandektensystems	188
II. Über das Vermögensrecht	
1. Das Eigentum und der Besitz	188
2. Entwicklung der Kategorie der dinglichen Rechte	191
3. Das Obligationenrecht im Feudalismus	192
4. Entwicklung der Rechtsgeschäftslehre	193
5. Das Erbrecht im Feudalismus und später	195
III. Das Nachleben der Überreste des römischen Zivilprozeßrechts .	197
 ZEITTAFFEL	201
BIBLIOGRAPHIE	227
ABKÜRZUNGEN	241
REGISTER	244